



Marvin Jones gestorben

Wir haben den Verlust von MARVIN JONES zu beklagen, dem amerikanischen Zoohistoriker. MARVIN LEE JONES wurde am 8. November 1928 in Philadelphia geboren und war von Anfang an von der Welt „Zoologischer Garten“ fasziniert. Auch wenn ihn seine Berufswege nur ganz zu Anfang und im höheren Lebensalter als Registrar am Zoo San Diego direkt in die Dienste von Tiergärten führte (REICHENBACH 2003), hat er sein Leben lang seinen naturkundlichen und tiergartenbiologischen Interessen gefrönt. Er war der erste Internationale Zuchtbuchführer für den Orang-Utan, der erste hauptamtlich angestellte Registrar in einem amerikanischen Zoo, wenn nicht überhaupt weltweit. Sein Hauptforschungsgebiet waren Haltungsdauer und Höchstalter von Zootieren, speziell Säugetieren. Viele Veröffentlichungen haben sich mit diesem Thema beschäftigt (JONES 1982). MARVIN war reisefreudig bis weit in die 70er Jahre seines Lebens. Schon in seiner Zeit bei der amerikanischen Armee hat er jede Stationierung dazu genutzt, die Zoologischen Gärten des jeweiligen Landes zu erforschen. MARVIN war ein guter Freund, der jedermann aus der europäischen Zoowelt, der die Vereinigten Staaten besuchte, aufs trefflichste betreute. Gleiches erwartete er, wenn er in Europa war. MARVIN JONES gehörte zu den Zoopersönlichkeiten, die unseren Beruf früher so liebenswert gemacht haben. MARVIN JONES starb am 4. April 2006 im Alter von 77 Jahren unmittelbar nach dem Besuch seines Lieblingsrestaurants!

Die Zoowelt wird MARVIN JONES ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schrifttum

JONES, M. L. (1982): Longevity of Captive Mammals. Zool. Garten N. F. 52, 113–128.
REICHENBACH, H. (2003): Marvin Jones 75 Jahre. Ibid. 73, 426–429.

Dir. Dr. BERNHARD BLASZKIEWITZ, Tierpark Berlin, Am Tierpark 125, D-10319 Berlin